

**Die bifa Umweltinstitut GmbH wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aufgefordert, einen Vollantrag zur Entwicklung von Maßnahmen zur „Klima- bzw. Nachhaltigkeitsberichterstattung für nicht gelistete KMU (KliK)“ über die Fördermaßnahme „Klimaschutz und Finanzwirtschaft (KlimFi)“ einzureichen. Hierfür werden KMU gesucht, die an diesem Thema interessiert sind und sich bereit erklären an einem Austausch im Rahmen von Expertengesprächen, Online-Umfragen, Workshops und Netzwerkveranstaltungen teilzunehmen.**

Die bifa Umweltinstitut GmbH wurde als Teil eines Forschungsverbundes mit dem *Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth e. V.* und dem *Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre* der Universität Bayreuth vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur Einreichung eines Vollantrags im Rahmen der Fördermaßnahme „*Klimaschutz und Finanzwirtschaft (KlimFi)*“ aufgefordert.

Ziel des Projektvorhabens ist es, KMU für nachhaltige und klimarelevante Themen und zukünftige regulatorische Anforderungen zu sensibilisieren und gemeinsam einen Leitfaden zu entwickeln, der es KMU ermöglicht, nachhaltige Aktivitäten in Form eines transparenten und vergleichbaren Reportings abzubilden und nutzbringend in ihre Unternehmensprozesse zu integrieren. Dabei werden ökonomische und technische Fragestellungen untersucht, u.a. mittels Methoden aus dem Bereich der Ökobilanzierung. Konkret wird es darum gehen, eine anstehende Pflicht zur Klima- bzw. Nachhaltigkeitsberichterstattung für nicht gelistete KMU und mittelständische Unternehmen hinsichtlich des Mehrwerts, des Kostenaufwands und der Herausforderungen bei der Umsetzbarkeit zu untersuchen.

Es werden außerdem die Berücksichtigung von Nachhaltigkeits- und eben insbesondere Klimaschutz- und Klimarisikoaspekten im Kreditvergabeprozess untersucht. Dazu sollen Expertengespräche mit Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschaftsverbänden, von Rating-Agenturen und von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, von Institutionen der Finanzaufsicht, von Bankenverbänden und von Banken geführt werden, um zusätzliche Informationen und individuelle Einschätzungen zu der operativen Umsetzung und Integration dieser Aspekte im Firmenkunden-Kreditgeschäft aus der Sicht repräsentativer Akteur\*innen zu erhalten. Wir erhoffen uns insbesondere neue Erkenntnisse über die Rolle und den derzeitigen Stellenwert von Nachhaltigkeitsberichten im Kreditvergabeprozess als Instrument der Unternehmens- und Bonitätsbewertung.

Hierfür werden KMUs gesucht, die an diesem Thema interessiert sind und sich bereit erklären an einem Austausch im Rahmen von Expertengesprächen, Online-Umfragen, Workshops und Netzwerkveranstaltungen teilzunehmen. Sie gehen mit einer möglichen Zusage keine eigentlichen Verpflichtungen ein, es wäre lediglich das Signal, dass wir an Sie herantreten dürfen, wenn dieser Projektschritt bei uns ansteht. Eine formlose Interessensbekundung oder ein LOI bis zum 15.01.2022 genügen uns als Beleg zunächst vollkommen.

Möchten Sie die Möglichkeit nutzen, an einem spannenden Forschungsprojekt mitzuwirken und gemeinsam mit einem interdisziplinären Team aus Ingenieur\*innen und Volks- und Betriebswirt\*innen der Wissenschaft und Praxis zusammenarbeiten, freuen wir uns von Ihnen zu Lesen oder zu hören. Gerne können Sie diesen Link auch an Ihr Team und Ihre Praxispartnerinnen und -partner aus Ihrem Netzwerk weiterleiten. Weitere Informationen zu dem Projektvorhaben und eine Vorlage für ein LOI erhalten Sie direkt beim bifa Umweltinstitut GmbH. Ihr Ansprechpartner ist Dr.-Ing. Fatah Naji, (Tel. +49 821 7000-174, fnaji@bifa.de).

Wir freuen uns über Ihr Interesse.